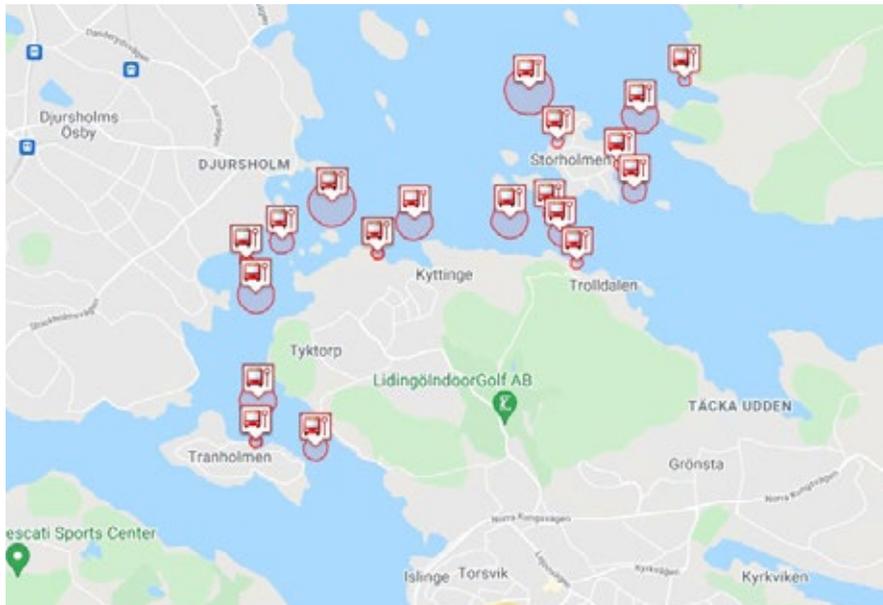


WAXHOLMSBOLAGET STOCKHOLM

VIRTUELLE GPS-"HALTEZONEN" AUF DEM WASSER



FAKTEN ZUM PROJEKT

ANWENDUNG

Fähre

KUNDE

Waxholmsbolaget AB

STANDORT

Stockholm, Schweden

TECHNOLOGIE

Sonderlösung mit GPS-Steuerung für Aussen- und Innenanzeigen

SONDERLÖSUNGEN VON LUMINATOR SPAREN SPRIT UND STRESS AUF FÄHREN.

Fahrgastinformationssysteme von Luminator verbessern auch den Personenverkehr zu Wasser. In Schweden freut das nicht nur die Passagiere, sondern auch die Betreiber. Denn diese sparen jede Woche Hunderte Liter Diesel: Ein cleveres, speziell für die Nutzung von ÖV-Wasser-routen entwickeltes Anzeigesystem macht es möglich.

So pendelt die Delfin X Fährlinie jeden Tag mehrmals zwischen der Anlegestelle Ropsten in Stockholm und der Insel Storholmen. Bei den Stopps sind die Passagiere an Bord ganz besonders auf die richtige Nächste-Halt-Anzeige angewiesen. Denn keiner auf der Fähre weiß vorher, welche der möglichen Halte tatsächlich gemacht werden. Nicht einmal der Kapitän. Er fährt nur dann eine Anlegestelle an, wenn er sieht, dass dort Passagiere mitgenommen werden möchten. Doch um den nächsten Halt korrekt anzuzeigen muss die Anzeige an Bord wissen, ob das Schiff angelegt hat oder nicht.

Luminator löst dieses Problem mit virtuellen GPS-"Haltezon" auf dem Wasser zwischen den möglichen Stopps. Passiert das Schiff diese Zonen ohne Zwischenhalt, zeigt das System automatisch den nächsten Haltepunkt an. Plus zusätzlichen Fahrtinformationen – wenn gewünscht. Die gewonnene Zeit nutzt der Kapitän, um Diesel zu sparen: Er reduziert die Geschwindigkeit und erreicht so pünktlich die nächste Station. Im Frühjahr und Herbst werden auch die Außenanzeigen per GPS gesteuert: Bei Dunkelheit spiegelt sich die helle Fahrtzielanzeige vorne am Bug so stark im Wasser, dass der Kapitän geblendet wird. Darum schaltet sich diese erst kurz vor dem Anlegen an.

Welche Sonderlösung dürfen wir für Sie entwickeln?

WAXHOLMSBOLAGET STOCKHOLM

VIRTUELLE GPS-"HALTEZONEN" AUF DEM WASSER

HERAUSFORDERUNGEN

Intelligente "Nächster Halt" Anzeige auf dem Wasser, denn die Fähre hält nur, wenn an den Anlegestellen auch jemand mitgenommen werden will.

LÖSUNG

Ein speziell entwickeltes System simuliert per GPS bestimmte Zonen zwischen den Stopps auf dem Wasser und erkennt so, ob die Fähre gehalten hat oder weitergefahren ist.

ERGEBNIS

Während der Fahrt werden auch ohne Stopps die richtigen Haltestellen sowie andere Fahrtinfos angezeigt. Die langsamere Fahrt reduziert den Kraftstoffverbrauch deutlich. Durch das Ab- und Anschalten der Fahrtzielanzeigen am Bug wird der Kapitän nicht unnötig von Blendlicht gestört.

"Die enge Zusammenarbeit mit den Kapitänen der Fährschiffe war entscheidend. Sie standen uns nahe- zu rund um die Uhr zur Verfügung. Wir konnten sie viele Stunden und Tage an Bord beim täglichen Fähr- betrieb begleiten. Dadurch haben wir Einblicke und Antworten erhalten, ohne die wir die PIS-Lösung an Bord so nicht hätten umsetzen können."

Jan Rönnerhall, Projektleitung, Luminator



Für mehr Informationen besuchen Sie:
www.luminator.com